

„ ... the future's not
ours to see“

... so sang Doris Day.

Die Zukunft, wir können sie nicht sehen, nicht einsehen. Lange Zeit hatten wir geglaubt, dass wir die Zukunft, wenn schon nicht voraussehen, dann doch zumindest planen könnten. Der Fortschrittsglaube war so Basis und Antriebskraft der Zukunftsplanung. Aber in den letzten Jahrzehnten hat sich weltweit gezeigt: auch das funktioniert nicht. Alle Planungen haben Risiken, das Unvorhersehbare nimmt zu, es greift um sich. Das Lied zur Coronakrise, zur Risikogesellschaft lautet „lose control“, Kontrollverlust. Bei Doris Day war die Zukunft zwar unbekannt, aber nicht bedrohlich. Das ist anders geworden: Die unbekannte Zukunft verunsichert, weil Sicherungen, Regeln, Gewohntes wegbrechen. Und hier werden auch noch mehr Kontrollen nicht helfen ...

Das trifft auch uns in der Bildungsarbeit. Selbst hier sind Einschränkungen eine erste Konsequenz. Veranstaltungen werden weniger, wir werden vorsichtiger in und mit Veranstaltungen. Deswegen werden wir zum ersten Mal seit Gründung der Evangelischen Erwachsenenbildung in Erlangen kein Programmheft herausgeben. Wir werden auf Sicht fahren, Veranstaltungen je nach Möglichkeit machen, andere Wege der Veröffentlichung gehen und generell mehr Präsenzveranstaltungen in Digitalformate umsetzen. Über Homepage, Presse, Mailverteiler, Newsletter und Zielgruppenflyer wollen wir informieren über unsere Angebote. Und es gibt noch eine andere Konsequenz aus der Coronakrise und dem Über-Leben in einer Risikogesellschaft. Wir suchen neu, welche Art von Bildung wir brauchen in diesen Zeiten. Für uns ist dabei wieder

ein Stichwort, das in der evangelischen Kirche und ihrer Bildungsarbeit schon immer zentral war, wichtiger geworden: „Vertrauensbildung“ in Gott und seine menschlichen Möglichkeiten. Denn Kontrolle ist wichtig, Vertrauen ist besser. Und diese Vertrauensbildung, die finden Sie hoffentlich auch in dieser kleinen Broschüre – Neujahrsgruß und Ersatzprogramm in einem. Manche von unserem Mitarbeiterteam haben Wunderkerzen in der Hand, Sternenzauber für dunkle Zeiten. Ich selber habe mich für einen blühenden Mandelzweig entschieden: Die Mandelblüte beginnt, wenn es noch Winter ist, trotz allem.

Für das Mitarbeiterteam von BE und KREUZ+QUER

Ihr Hans Jürgen Luibl